

Unterstützung für Führungskräfte

EIN KOMMENTAR VON
MAREN LEHKY

❖ „Und wer kümmert sich um mich?“ Diese Frage von Führungskräften steht in Workshops und Coachings immer wieder im Raum, wenn es darum geht, was Führungskräfte alles leisten müssen und sollten, um „ein guter Chef“ zu sein. Wenn es um Motivation und Wertschätzung, um Zieldefinition und Sparring geht, wird es deutlich: Führungskräfte werden allein gelassen. Sie werden selten von ihren Chefs motiviert – weil sie ja schon „groß“ sind und das alleine können. Sie werden selten gelobt, weil das ja im großzügigen Gehalt mit abgedeckt sei. Sie bekommen wenig Führungszeit und Aufmerksamkeit, weil sie dies aus Sicht der weiter oben arbeitenden Führungskräfte nicht brauchen und man sich so auf die wesentlichen Eckpunkte des Business beschränken kann.

Sie werden vom Betriebsrat als Betreuungskreis oft vernachlässigt, weil sie ja Führungskräfte sind und damit „auf der anderen Seite“ stehen. Das stimmt so nicht, weil kaum jemand wirklich Leitender ist und damit alle unter den Schutz des Betriebsverfassungsgesetzes fallen. Sie werden wenig mit Seminarprogrammen oder Coachingangeboten beglückt. Die meisten Programme wenden sich an Mitarbeiter. Gesundheits- und Antistressmaßnahmen werden meist ebenfalls nur für Mitarbeiter ausgerollt, und auf die spezielle Situation von Führungskräften wird auch hier nicht eingegangen.

Kurz: Führungskräfte sollen sich um andere kümmern und viel geben. Gleichzeitig sollen sie sich selbst managen und eigenverantwortlich für Motivation und Wertschätzung sorgen. Geben, ohne selbst zu bekommen erfordert viel Selbstlosigkeit. Die wiederum ist in harten Zeiten nur sehr schwer aufzubringen. Und so steigt der Frust, die Kraft schwindet. Es wäre also ein wirksamer Hebel, die Führungsleistung in einem Unternehmen dadurch zu verbessern, dass man sich wertschätzend und stärkend um Führungskräfte kümmert. Wenn sie Akkus bekommen, an denen sie sich aufladen können, haben sie auch viel Energie, etwas an Mitarbeiter zu geben – und müssen nicht nur aus ihrem eigenen Brunnen schöpfen, bis er austrocknet.

Maren Lehky ist Unternehmensberaterin und Autorin.
Im Internet unter www.lehky-consulting.de